

KONZERTREIHE  
2025

MARK  
KLEE  
BERG

# Neue Wege

RAVEL · SATIE  
SCHOSTAKOWITSCH

HERFURTHSCHE  
HAUSMUSIK

& Weißes Haus  
*exklusiv*

Konzertreihe der Stadt Markkleeberg  
und der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft e. V.



*Blüthner*



**Grußwort  
des Oberbürgermeisters  
der Stadt Markkleeberg**

gemeinsam mit Musikfreunden der Region und weit darüber hinaus können wir mittlerweile auf zwei Jahrzehnte Westphalsche bzw. Herfurthsche Hausmusik zurückblicken. Die Zusammenarbeit mit der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V. hat sich dabei immer aufs Neue als ein Glücksfall erwiesen.

Nachdem die Konzertreihe im vergangenen Jahr mit Carl Reinecke und Gabriel Fauré tief in der Romantik des 19. Jahrhunderts verankert war, darf ich Ihnen für 2025 einen Zyklus empfehlen, dessen thematische Schwerpunkte bis in die Moderne hineinreichen. Unter dem Titel „Neue Wege“ prägen die Jubilare Maurice Ravel, Erik Satie und Dmitri Schostakowitsch mit ihren höchst innovativen Werken die diesjährigen Konzertprogramme. Ihre Musik spiegelt entscheidende Auf- und Umbrüche des 20. Jahrhunderts wider und kann somit als ein spannendes Panorama europäischer Geschichte betrachtet werden.

Ebenso freue ich mich, dass im März die aktuellen Stipendiatinnen der Stiftung Elfrun Gabriel und im April die Preisträger des 6. Leipziger Clara Schumann-Wettbewerbs zu erleben sind.

Bereits im Voraus möchte ich allen an der Organisation Beteiligten danken. Den Künstlerinnen und Künstlern wünsche ich viel Erfolg und dem Publikum erneut unvergessliche Musikerlebnisse im erlesenen Ambiente des Weißen Hauses.

Ihr

Karsten Schütze  
Oberbürgermeister Stadt Markkleeberg



**Das Weiße Haus** ist die architektonische Zierde des agra-Parks. Es wurde 1896/97 vom Zeitungsverleger und königlich-württembergischen Konsul Paul Herfurth auf dem höchsten Punkt des Parks nach Plänen des Architekten Gustav Hempel, in Anlehnung an das Versailler Lustschloss Petit Trianon, errichtet. Wege und neobarocke Terrassenfiguren sind nach dem Gebäude ausgerichtet. Auch im Inneren des Weißen Hauses lehnten sich die Bauherren an ihr französisches Vorbild an und kreierte einen vergoldeten Spiegelsaal. Das Weiße Haus war bis zum zweiten Weltkrieg Teil und Treffpunkt des Leipziger Kulturlebens. Bis zum Tode von Paul Herfurth 1937 diente das Weiße Haus als Sommersitz. Für die Öffentlichkeit blieb der Park gesperrt. 1945 war es Standort der amerikanischen und später der sowjetischen Besatzungsmacht. Das Weiße Haus wurde in der DDR ab 1950 für politische und kulturelle Veranstaltungen und als Verwaltungsgebäude für den agra-Park genutzt. Umfangreiche Umbauten in den 80er Jahren zerstörten die Raumstruktur. Nach einer späteren Nutzung als Hotel erwarb die Stadt Markkleeberg 1996 das Weiße Haus.

Das Gebäude dient seitdem als offizielles Standesamt der Stadt Markkleeberg. In den Jahren 2005-2014 standen die unsanierten Räume im 1. und 2. Obergeschoss der Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“ des Landkreises Leipzig zur Verfügung. Durch die Umbauarbeiten des Gebäudeinneren, verfügt das Haus seit 2015 über einen zweiten Rettungsweg und einen Aufzug. Seit August 2015 hat auch das Amt für Kultur und Tourismus seinen Sitz in diesem Gebäude.

### **Kultur auf hohem Niveau**

Das Weiße Haus auf dem Weg zum Kulturtreffpunkt: Klassische Konzerte im exklusiven Ambiente des Spiegelsaals im Erdgeschoss und weitere kulturelle Höhepunkte im Parksalon des 1. Obergeschosses – erleben Sie die unterschiedlichsten Genres im Zentrum des agra-Parks.

## Eintrittskarten

### Konzert – Weißes Haus *exklusiv* am 02.03.2025

Eintritt: 20 €, ermäßigt 18 €

### Konzerte – Herfurthsche Hausmusik

Eintritt: 15 €, ermäßigt 13 €

### Konzert – Festlicher Salon am 26.10.2025

Eintritt: 35 €, ermäßigt 33 €, inkl. Speisen und Getränke

### Kartenvorverkauf:

Tourist-Information Leipziger Neuseenland und Stadt Markkleeberg  
Rathausstraße 22, 04416 Markkleeberg, 0341 33796717

Musikalienhandlung M. Oelsner

Schillerstraße 5, 04109 Leipzig, 0341 9605656

Ticket-Hotline: 0761 888 4 9999

Online-Tickets: [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

[www.markkleeberg.de](http://www.markkleeberg.de)

**reservix**  
dein ticketportal

Tickets ca. 6-8 Wochen vor der Veranstaltung im Vorverkauf erhältlich. Ermäßigungsberechtigt sind Schwerbehinderte (Begleitperson Eintritt frei), ALG II - EmpfängerInnen, SchülerInnen und StudenteInnen sowie SozialhilfeempfängerInnen, Arbeitslose, EmpfängerInnen von Grundsicherung nach dem „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ (GsiG).

Verschenken Sie  
**Kultur!**



# INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Markkleeberg .....	1
Informationen Weißes Haus .....	2
Eintrittskarten .....	3
Inhaltsverzeichnis .....	4
Grußwort der Vorsitzenden der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V. ....	6

**WEISSES HAUS EXKLUSIV** » 2. März | 17 Uhr ..... 8  
Geburtstagskonzert für Fryderyk Chopin  
Samuel Choi, Seonghyeon Leem *Klavier*

**1. KONZERT** » 19. Januar | 17 Uhr ..... 12  
**ERÖFFNUNGSKONZERT**

Katalin Kramarics *Flöte*  
Laura Kukkonen *Violine*  
Péter Szakács *Violoncello*  
Ya-En Lee, Katrin Lehnert, Alexander Meinel *Klavier*

**2. KONZERT** » 9. Februar | 17 Uhr ..... 13

Helena Hogh, Augustin Johann Ericés *Violine*  
Hans-Jörg Pohl *Violoncello*  
Susanne Rein, Albrecht Hartmann,  
Dietmar Nawroth *Klavier*  
Klavierduo tastiera armonica:  
Angelika Maria Eysermans, Eva Elisabeth Schreyer-Puls

**3. KONZERT** » 23. März | 17 Uhr ..... 14

Anna Primavera *Flöte*  
Emil Toshev *Klarinette*  
Theodor Toshev *Violine*  
Violetta Khachikyan, Laura Nabais, Mi Na Park,  
Jana Poljanovskaja, Lana Toshev *Klavier*

**4. KONZERT** » 27. April | 17 Uhr ..... 15

Preisträger des  
6. Leipziger Clara Schumann-Wettbewerbs  
Felicitas Kern, Luca Nikolaj Zocher, Karl Seyffarth *Klavier*

**5. KONZERT** » 25. Mai | 17 Uhr ..... 16

Anna Baduel, Leonard Toschev *Violine*

Jeremie Baduel *Violoncello*

Johanna Petter, Karine Terterian, Lana Toschev,

Paul Zimnik *Klavier*

**6. KONZERT** » 6. Juli | 15 Uhr ..... 17

**SOMMERSERENADE**

Melanie Eggert, Jana Hruby *Sopran*

Sarah Herrada Romero *Violine*

Mariya Horenko, Agnes Lehnert, Babett Lehnert,

Svetlana Meskhi, Vreni Scheiter, Alexander Meinel *Klavier*

**7. KONZERT** » 14. September | 17 Uhr ..... 18

Christiane Pfundt *Violine*

Jana Poljanovskaja, Hiroko Tatsumi,

Arnulf Sokoll, Hans-Christoph Zuckerriedel *Klavier*

**8. KONZERT** » 26. Oktober | 18 Uhr ..... 19

**FESTLICHER SALON**

Carmen Boatella *Sopran*

Augustin Johann Erices *Violine*

Guhrun Franke, Seonghyeon Leem, Dimitre Bitterolf,

Cristian Mihai Dirnea, Heiko Reintzsch *Klavier*

**9. KONZERT** » 9. November | 17 Uhr ..... 20

Kathrin ten Hagen *Violine*

Paulina Eichhoff, Van Trang Truong,

Alexander Meinel, Frank Peter *Klavier*

**10. KONZERT** » 7. Dezember | 17 Uhr ..... 21

Elisa Bösch *Violine*

Jordi Albelda Santamargarita *Violoncello*

Maaya Akutsu, Guhrun Franke, Polina Kulikova,

Katrin Lehnert, Tommaso Graiff *Klavier*

Biografien ..... 22

Informationen ..... 40



## Grußwort des Vorstands der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft e. V.

Liebe Konzertbesucher,

unter dem Titel „**Neue Wege**“ widmen wir uns den Jubiläen von drei herausragenden Musikerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts: Erik Satie, Maurice Ravel und Dmitri Schostakowitsch.

Wurden Ravel und Schostakowitsch insbesondere für ihre kraftvolle und farbenreiche Auslotung der Möglichkeiten des Klaviers bzw. des Orchesters berühmt, fasziniert bei **Erik Satie** die Reduktion auf das Wesentliche sowie die von vielen Nachfolgern ebenfalls angestrebte übersichtliche und klare Formgebung. Geboren 1866 in der Normandie, ausgebildet am Pariser Conservatoire und an der Schola cantorum bei Vincent d'Indy und Albert Roussel, wohnte er zeitlebens im Pariser Künstlerviertel Montmartre bzw. in Arcueil bei Paris.

Zu seinen Förderern gehörten Claude Debussy und Maurice Ravel, deren harmonische Neuerungen durchaus mit denen von Erik Satie korrespondierten. Besondere Aufmerksamkeit der Pariser Musikwelt erlangte er jedoch mit seinen humoristischen Spielanweisungen und Werktiteln, wie z.B. „Sonatine bureaucratique“ und „Descriptions automatiques“, die in unserer Konzertreihe zu hören sind.

**Maurice Ravel**, 1875 in Ciboure in den Pyrenäen geboren, gilt neben Debussy als einer der prägendsten französischen Komponisten des beginnenden 20. Jahrhunderts. Seine frühe Klavierausbildung erhielt er bei Émile Descombes, einem Schüler von Fryderyk Chopin. Später studierte er am Pariser Conservatoire u. a. bei Gabriel Fauré und André Gedalge. Einem breiten Publikum wurde er nicht zuletzt durch die Turbulenzen um den ihm erst im dritten Anlauf verliehenen Prix de Rome bekannt.

Stand seine frühe berühmte Pavane pour une infante défunte noch im Zeichen von Gabriel Fauré und Emmanuel Chabrier, entwickelten sich Ravels Klavierwerke über Jeux d'eau, Miroirs und Gaspard de

la nuit zu immer packenderen Klanggemälden voller rauschhafter Virtuosität bei äußerster Ökonomie der Mittel. Auch in seinen Kammermusikwerken wie dem Klaviertrio und den Violinsonaten verbindet Ravel eine aus den jeweiligen Instrumenten raffiniert entwickelte Klangkultur und eine teilweise am Jazz orientierte Rhythmik mit einer vollendeten Formgebung.

Ein produktives Verhältnis zum Klavier verband Maurice Ravel mit **Dmitri Schostakowitsch**, geboren 1906, dessen instrumentales Schaffen von Mstislaw Rostropowitsch als eine Art geheimer Chronik der ehemaligen Sowjetunion zwischen 1930-1970 bezeichnet wurde. Ausgebildet am Konservatorium seiner Geburtsstadt St. Petersburg, erreichte er auch als Pianist eine bemerkenswerte Meisterschaft, welche u. a. beim Warschauer Chopin-Wettbewerb mit einem Diplom geehrt wurde und ihm bei eigenen Auftritten sowie Stummfilmbegleitungen zugute kam.

In der Tradition von Bach und Chopin bewegen sich die 2. Klaviersonate und die Präludien op. 34, welche in unserer Konzertreihe erklingen. Ebenso können Sie die beiden Klaviertrios und die Sonate für Violoncello und Klavier erleben, welche sich in Form und Spannkraft an den monumentalen Sinfonien orientieren.

Ergänzt wird die Konzertreihe durch Werke aus dem Umfeld der Jubilare und selbstverständlich durch die unseres Namensgebers Fryderyk Chopin, dessen Geburtstagskonzert Anfang März wieder von Stipendiaten der Stiftung Elfrun Gabriel gestaltet wird. Das Aprilkonzert ist auch in diesem Jahr den jungen Preisträgern des Leipziger Clara Schumann-Wettbewerbs vorbehalten.

Sie sind herzlich eingeladen zu elf spannungsvollen Konzerten der Herfurthschen Hausmusik 2025 mit Pianisten und Gästen der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft.

*Qualitz Franko Alexander Meinel  
Dilma Newell Gerald Fautsch*

## Geburtstagskonzert für Fryderyk Chopin

Preisträger der Stiftung Elfrun Gabriel

**Fryderyk Chopin** (1810-1849)

24 Préludes op. 28

**Samuel Choi**

*Klavier*

**Fryderyk Chopin**

4 Mazurkas op. 24

Nocturne H-Dur op. 62/1

Scherzo Nr. 4 E-Dur op. 54

**Seonghyeon Leem**

*Klavier*

**Samuel Choi** ist ein bereits international erfolgreicher Pianist und hat auch in Deutschland umfangreiche Konzerttourneen absolviert. Im Alter von acht Jahren begann er mit dem Klavierspiel bei Dr. Therese Milanovic. Sein Bachelor-Studium schloss er am Queensland Conservatorium der Griffith University bei Natasha Vlassenko ab. Er belegt derzeit ein Masterstudium an der HMT Leipzig in der Klasse von Christian A. Pohl. Im Jahr 2022 gewann er den Internationalen Klavierwettbewerb & Festival MozArte in Aachen. 2019 wurde er nach Daegu (Südkorea) zu zahlreichen Konzerten und zur Aufnahme seines ersten Albums eingeladen. 2021 spielte er im Debütkonzert mit dem Queensland Conservatorium Symphony Orchestra das Klavierkonzert Nr. 1 von Peter Tschaikowsky.

Samuel Choi war Halbfinalist beim Lev Vlassenko Piano Competition (Australien/ Neuseeland) 2019 und 2021 sowie Finalist beim Great Romantics Competition Melbourne 2019 und 2020. Neben Solorezitalen trat er mit Kammermusikensembles auf, u. a. dem australischen Goldner String Quartet und dem Ensemble Q. 2024 wurde er Stipendiat der Stiftung Elfrun Gabriel.





Die südkoreanische Pianistin **Seonghyeon Leem** gab ihr Europadebüt im Konzertsaal des Mozarthauses in Wien. Zu den Höhepunkten der Saison 2022/23 zählt der Gewinn des 1. Preises beim 5. Internationalen Klavierwettbewerb Istanbul Orchestra Sion. Mit Beethovens Tripelkonzert trat sie mit dem Sinfonieorchester der Universität Mozarteum und dem Dirigenten Ion Marin im Haus für Mozart bei den Salzburger Festspielen auf. Sie spielte Ravels Klavierkonzert mit der Südwestdeutschen Philharmonie und dem Dirigenten Hankyeol Yoon.

Seonghyeon Leem ist Preisträgerin des 66. Gian Battista Viotti International Music Competition, des Moscow International Piano Open Competition 2017, des 7. International Piano Competition Clamo Music und des 7. International Rosario Marciano Piano Competition. Sie spielte Konzerttourneen in Deutschland, Österreich, Ungarn, Polen und der VR China. Beim 34. Chopin Festival

in Gaming sprang sie für Paul Gulda ein. Außerdem trat sie beim Music in the Mountains Festival Colorado und in der C. Bechstein VielHarmonie auf. Sie arbeitete mit Sławomir Chrzanowski und dem Zabrze Philharmonic Orchestra, Alexander Drčar und dem Bad Reichenhall Philharmonic Orchestra, Ja-Kyung Year und dem Gunpo Prime Philharmonic Orchestra sowie Dong-Su Kim und dem Sunhwa Wind Orchestra zusammen.

Ihren Bachelor-Abschluss legte sie mit Auszeichnung in der Klasse von Aviram Reichert an der Seoul National University ab. Im Master studierte sie bei Jacques Rouvier an der Universität Mozarteum Salzburg. Derzeit befindet sie sich im Meisterklassenstudium an der HMT Leipzig in der Klasse von Christian A. Pohl. Meisterkurse besuchte sie bei Paul Badura-Skoda, Menahem Pressler, Arie Vardi und Elisabeth Leonskaja. Wichtige Mentoren sind außerdem Paul Gulda und Eunju Heo. An der Little Opera in Deutschland gab sie einen eigenen Meisterkurs, fungierte als Jurymitglied beim Wettbewerb MaiFestival Young und wirkte als junges Fakultätsmitglied beim Musica Mundi Kammermusikurs und Festival mit.

So\_19. Januar 2025

17 Uhr

#1

## Eröffnungskonzert

**Erik Satie** (1866-1924)

Gymnopédie 1 für Flöte und Klavier

**Maurice Ravel** (1875-1937)

Gaspard de la nuit

**Alfredo Casella** (1883-1947)

Sizilienne et Burlesque für Flöte und Klavier  
op. 23

**Dmitri Schostakowitsch** (1906-1975)

Trio für Violine, Violoncello und Klavier e-Moll  
op. 67

**Katalin Kramarics**

*Flöte*

**Laura Kukkonen**

*Violine*

**Péter Szakács**

*Violoncello*

**Ya-En Lee**

**Katrin Lehnert**

**Alexander Meinel**

*Klavier*

So\_9. Februar 2025  
17 Uhr

#2

**Claude Debussy** (1862-1918)

Petite Suite für Klavier zu vier Händen

**Maurice Ravel** (1875-1937)

Rhapsodie espagnole für Klavier zu vier  
Händen

**L'Album des Six** (1920)

6 Klavierstücke von Georges Auric, Louis  
Durey, Arthur Honegger, Darius Milhaud,  
Francis Poulenc, Germaine Tailleferre

**Dmitri Schostakowitsch** (1906-1975)

Fünf Stücke für 2 Violinen und Klavier op. 97  
Sonate für Violoncello und Klavier op. 40

**Helena Hogh**

**Augustin Johann Erices**

*Violine*

**Hans-Jörg Pohl**

*Violoncello*

**Susanne Rein**

**Albrecht Hartmann**

**Dietmar Nawroth**

*Klavier*

**Klavierduo tastiera armonica**

Angelika Maria Eysermans

Eva Elisabeth Schreyer-Puls

**Claude Debussy** (1862-1918)

Prélude à l'après-midi d'un faune  
für Flöte und Klavier

**Erik Satie** (1866-1924)

Gnossiennes

**Maurice Ravel** (1875-1937)

Le Tombeau de Couperin

**Sergej Prokofiev** (1895-1953)

4. Klaviersonate c-Moll op. 29

**Aram Chatchaturian** (1903-1978)

Trio für Klarinette, Violine und Klavier

**Anna Primavera**

*Flöte*

**Emil Toshev**

*Klarinette*

**Theodor Toshev**

*Violine*

**Violetta Khachikyan**

**Laura Nabais**

**Mi Na Park**

**Jana Poljanovskaja**

**Lana Toshev**

*Klavier*

So\_27. April 2025  
17 Uhr

#4

**Preisträger des 6. Leipziger Clara  
Schumann-Wettbewerbs 2024**

spielen Klavierwerke von  
Clara Schumann, Mel Bonis, Louise Farrenc,  
Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van  
Beethoven und Fryderyk Chopin

**Felicitas Kern**  
**Luca Nikolaj Zocher**  
**Karl Seyffarth**  
*Klavier*

# #5

**Erik Satie** (1866-1924)  
Sonatine bureaucratique

**Maurice Ravel** (1875-1937)  
Sonatine pour piano

**Francis Poulenc** (1900-1966)  
2 Stücke aus „Le bal masque“ (1932)  
bearbeitet für Klavier vom Komponisten

**Sergej Prokofiev** (1895-1953)  
Sonate für Violine und Klavier D-Dur op. 94

**Dmitri Schostakowitsch** (1906-1975)  
Trio für Violine, Violoncello und Klavier c-Moll  
op. 8

**Anna Baduel**  
**Leonard Toschev**  
*Violine*  
**Jeremie Baduel**  
*Violoncello*  
**Johanna Petter**  
**Karine Terterian**  
**Lana Toschev**  
**Paul Zimnik**  
*Klavier*

So\_6. Juli 2025

15 Uhr

#6

## Sommerserenade

**Fryderyk Chopin** (1810-1849)

Walzer As-Dur op. 34/1

**César Cui** (1835-1918)

Walzer op. 31

**Maurice Ravel** (1875-1937)

Sonate für Violine und Klavier G-Dur

**Robert Stolz** (1880-1975)

Ausgewählte Operettenarien: u.a.

Im Prater blühen wieder die Bäume

Wein wird erst schön bei Nacht

Du sollst der Kaiser meiner Seele sein

**Dmitri Schostakowitsch** (1906-1975)

Präludien op. 37 (Auswahl)

Kindersuite

Drei fantastische Tänze op. 5

**Melanie Eggert**

**Jana Hruby**

*Sopran*

**Sarah Herrada Romero**

*Violine*

**Mariya Horenko, Agnes Lehnert,**

**Babett Lehnert, Svetlana Meskhi,**

**Vreni Scheiter, Alexander Meinel**

*Klavier*

So\_14. September 2025

17 Uhr

#7

**Fryderyk Chopin** (1810-1849)

Fantaisie-Impromptu cis-Moll op. 66

**Claude Debussy** (1862-1918)

Prélude „La cathédrale engloutie“

Prélude „La fille aux cheveux de lin“

**Maurice Ravel** (1875-1937)

Prélude en la mineur

Pavane pour une infante défunte

Sonate posthume für Violine und Klavier

**Reinhold Glière** (1875-1956)

Auf den Feldern op. 34/7

Arietta op. 43/7

Rondo op. 43/6

**Dmitri Schostakowitsch** (1906-1975)

Albumstücke für Violine und Klavier

Bearbeitung von Konstantin Fortunatov

**Christiane Pfundt**

*Violine*

**Jana Poljanovskaja,**

**Hiroko Tatsumi, Arnulf Sokoll,**

**Hans-Christoph Zuckerriedel**

*Klavier*

So\_26. Oktober 2025  
18 Uhr

#8

## Festlicher Salon

**Erik Satie** (1866-1924)

Trois Gymnopédies

**Maurice Ravel** (1875-1937)

Miroirs (Auswahl)

La Valse

**Fritz Kreisler** (1875-1962)

Ausgewählte Stücke für Violine und Klavier

**Georges Bizet** (1838-1875)

Seguedilla aus "Carmen"

**Giacomo Puccini** (1858-1924)

Arie der Tosca aus "Tosca"

Arie der Mimi aus "La Bohème"

**Dmitri Schostakowitsch** (1906-1975)

Puppentänze

**Dmitri Schostakowitsch/ Alexander Desplat/**

**Klaus Badelt/ John Williams/ Toni Watson**

„Lass die Puppen und andere tanzen“ -

Filmische Suite für Klavier

**Albert Lavignac** (1846-1916)

Galop-Marche für Klavier zu acht Händen

**Carmen Boatella**

*Sopran*

**Augustin Johann Erices**

*Violine*

**Gudrun Franke, Seonghyeon Leem,**

**Dimitre Bitterolf, Cristian Mihai Dirnea,**

**Heiko Reintzsch**

*Klavier*

# #9

**Fryderyk Chopin** (1810-1849)

Ballade Nr. 2 F-Dur op. 38

Valse a-Moll op. posth.

**Benjamin Godard** (1849-1895)

Laterne magique

Valse Des-Dur op. 66/2 „Chopin“

**Pablo de Sarasate** (1844-1908)

Carmen-Fantasie für Violine und Klavier

op. 25

**Claude Debussy** (1862-1918)

Ballade

L'Isle joyeuse

Ausgewählte Préludes

**Erik Satie** (1866-1924)

Descriptions automatiques

**Maurice Ravel** (1875-1937)

Jeux d'eau

Tzigane für Violine und Klavier

**Kathrin ten Hagen**

*Violine*

**Paulina Eichhoff**

**Van Trang Truong**

**Alexander Meinel**

**Frank Peter**

*Klavier*

So\_7. Dezember 2025  
17 Uhr

#10

**Erik Satie** (1866-1924)

Trois Morceaux en forme de poire  
für Klavier zu vier Händen

**Maurice Ravel** (1875-1937)

Trio für Violine, Violoncello und Klavier a-Moll  
Valses nobles et sentimentales

**Dmitri Schostakowitsch** (1906-1975)

Klaviersonate Nr. 2 h-Moll op. 61

**Elisa Bösch**

*Violine*

**Jordi Albelda Santamargarita**

*Violoncello*

**Maaya Akutsu**

**Gudrun Franke**

**Polina Kulikova**

**Katrin Lehnert**

**Tommaso Graiff**

*Klavier*

# Biografien



**Maaya Akutsu**, in Tokyo (Japan) geboren, besuchte die Tokyo Metropolitan Senior High School of Fine Art und schloss 2015 den Bachelor am Tokyo College of Music ab. Anschließend absolvierte sie ihr Masterstudium an der Musikhochschule Münster bei Arnulf von Arnim.

Sie studiert derzeit Klavierkammermusik bei Caspar Frantz an der HMT Leipzig. Preise erhielt sie beim Rose Piano Wettbewerb, beim Rosenstock International Piano Competition und beim Fresh Yokohama Music Competition 2010. Seit dem Wintersemester 2023 ist sie am Zentrum für Nachwuchsförderung an der HMT Leipzig tätig. Außerdem wurde sie Stipendiatin der Yehudi Menuhin Stiftung Live Music Now in Münsterland und Leipzig.



**Anna Baduel**, geborene Kuhlmann, studierte Violine an der Hochschule für Musik Würzburg in der Klasse von Max Speermann. Zusätzliche Impulse erhielt sie auf Meisterkursen, u. a. bei Thomas Brandis, Thomas Tomaszewski und Daniel Gaede. Seit 2012 ist sie Mitglied der 2. Violinen des Gewandhausorchesters Leipzig.



**Jeremie Baduel** begann in seiner Heimatstadt Aix-en-Provence mit dem Violoncellospiel und studierte am Conservatoire National Supérieur de Musique in Lyon bei Anne Gastinel. In Deutschland spielte er u. a. im Gewandhausorchester, in der Jenaer Philharmonie sowie bei den Nürnberger Symphonikern. Er ist Mitglied des Palmer Trios, seit 2016 Cellist im MDR Sinfonie Orchester und unterrichtet seit 2022 an der HMT Leipzig.



**Dimitre Bitterolf**, geboren in Varna (Bulgarien), studierte an der HMT Leipzig bei Herbert Sahling und Dietmar Nawroth. Meisterkurse besuchte er bei Andrzej Pikul, Edith Picht-Axenfeld und Christian Zacharias. Regelmäßig konzertiert er auch mit Orchester und war bei TV- und Rundfunkaufnahmen u. a. in Bulgarien, der Slowakei und Japan beteiligt. Er ist Preisträger der Arthur-Wolfssohn-Stiftung, Juror bei Jugendwettbewerben und unterrichtet Klavier an der MS Mansfeld-Südharz.

**Elisa Bösch**, in Basel (Schweiz) geboren, erhielt dreijährig den ersten Geigenunterricht, war Mitglied der Studienvorbereitungsklasse der MS Basel und studierte 2015-2018 bei Adelina Oprean an der HfM Basel. Als Zusatzfächer belegte sie Klavier und Viola. Es folgten Studien an der HfM Freiburg bei Gottfried von der Goltz und an der HMT Leipzig bei Erich Höbarth, wo sie 2022 den Master mit Auszeichnung abschloss. Zu ihren Kammermusikpartnern gehören u.a. Hansheinz Schneeberger, Adelina Oprean, Anke Dill und Adrian Oetiker.



**Jordi Albelda Santamargarita**, in Andorra geboren, erhielt mit sieben Jahren den ersten Cellounterricht bei Lluís Claret am Institut de Musica d'Andorra la Vella. Anschließend unterrichteten ihn María Casado an der Universität in Madrid und Asier Polo am MUSIKENE sowie Conservatorio Lugano. Seit 2020 studiert er in Leipzig in der Klasse von Peter Bruns. Er konzertiert regelmäßig in Europa als Solist und in diversen Kammermusikbesetzungen.



**Cristian Mihai Dirnea**, geboren in Pitești (Rumänien), studierte Klavier an der Nationalen Universität für Musik in Bukarest. Ein DAAD-Stipendium ermöglichte ihm ein Aufbaustudium an der HMT Leipzig bei Christoph Taubert. Er besuchte Meisterkurse u. a. bei Karl-Heinz Kämmerling, Gitti Pirner und Dimitri Alexeev. 2008 wurde er beim Internationalen Mozart-Klavierwettbewerb in Frascati (Italien) mit dem Mozart-Preis sowie dem 3. Preis ausgezeichnet. Er unterrichtet an der Musik- und Kunstschule Clara Schumann und der MS J. S. Bach in Leipzig.



**Melanie Eggert**, geboren in Torgau, erhielt ihren ersten Gesangsunterricht an der MS Heinrich Schütz in Torgau, ab 2015 bei Temi Raphaelova Kamburova und seit 2020 bei Elvira Dreßen. Mehrfach nahm sie an der Internationalen Sächsischen Sängerkademie Torgau teil. Sie gastierte u. a. bei Musical-Produktionen an der Landesbühne Sachsen sowie in Hamburg, Dortmund, Dresden und Bremen. Im Lied- und Konzertfach ist sie in mehreren Städten Deutschlands sowie in New York City aufgetreten.





**Paulina Eichhoff**, geboren in Bitterfeld, erhielt Klavierunterricht bei Katrin Lehnert an der MS Gottfried Kirchhoff Bitterfeld-Wolfen. Sie nahm jährlich erfolgreich am Wettbewerb Jugend musiziert teil und wurde im Klavierduo mit Vreni Scheiter 2012 Preisträgerin des Bundeswettbewerbes. Beim enviaM-Wettbewerb 2012 sowie beim Landeswettbewerb Jugend jazzt 2013 konnte sie jeweils dritte Preise erringen. Sie studierte seit 2017 Lehramt für Gymnasien mit Hauptfach Klavier bei Gudrun Franke an der HMT Leipzig und befindet sich derzeit im Referendariat.



**Augustin Johann Erices**, 2010 in Leipzig geboren, ist seit dem sechsten Lebensjahr Schüler der MS J. S. Bach Leipzig in den Fächern Violine (seit 2020 bei Christine Tauber), Klavier (seit 2023 bei Gudrun Franke) und klassischer Gesang (seit 2016 bei Reglind Bühler-Schorcht). Er erhielt erste Preise bei Jugend musiziert in der Solo- und Ensemblewertung für Violine, Klavier und Gesang auf Regional-, Landes- und Bundesebene, den Porsche-Sonderpreis, den zweiten Preis beim enviaM-Landeswettbewerb Sachsen und den Mendelssohn-Nachwuchsförderpreis der Sparkasse Leipzig. 2024 gewann er im Duo mit Johanna Petter (Klavier) das Finale des enviaM-Wettbewerbs in Cottbus. Er ist Förderschüler des Landes Sachsen für Violine und Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben.



### **Klavierduo tastiera armonica**

**Eva Elisabeth Schreyer-Puls** studierte Klavier, Musiktheorie und Gehörbildung an der Musikhochschule in Mannheim und schloss ihre musikalische Berufsausbildung mit einem dreifachen Musiklehrer-Diplom ab. Seither arbeitet sie als Pianistin und freischaffende Musikpädagogin in Deutschland und der Schweiz. Die Grundlage dieser Tätigkeit bildet „Klavier und mehr“ - ein ganzheitliches Unterrichtskonzept, für das seit 2001 regelmäßig neue Kompositionen entstehen. Soloauftritte, kammermusikalische Konzeptprogramme und die poetisch-musikalische Festgestaltung bilden den Schwerpunkt ihrer künstlerischen Tätigkeit.

**Angelika Maria Eysermans**, geborene Schreyer, studierte zunächst Musikwissenschaft und Philosophie in Heidelberg, bevor sie ein Diplom-Musiklehrerstudium mit dem künstlerischen Hauptfach Klavier in Mannheim anschloss. Nach dem Studium unterrichtete sie an den Musikschulen Viernheim und Lampertheim und lebt seit 1993 in Leipzig. Dort gründete sie ihre eigene Klavierschule „a tempo Klavierkunst“. Neben dem Klavierduo „tastiera armonica“ konzertiert sie als Solistin und tritt als Kammermusikerin und Liedbegleiterin auf.



**Gudrun Franke**, geboren in Magdeburg, studierte Klavier bei Rudolf Fischer und Kammermusik bei Gerhard Erber an der HfM Leipzig. Konzerte und die Tätigkeit als Klavierpartnerin bei Wettbewerben führten sie u. a. nach Polen, Tschechien und Frankreich. Sie wirkt bei Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit, leitet Meisterkurse, die Werkstatt für Klavier- und Kammermusik sowie den Leipziger Clara Schumann-Wettbewerb der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft und wird als Jurorin bei Wettbewerben eingeladen. Ihre CD „Liebe, verehrte Klara...“ erschien gemeinsam mit dem Pianisten Gerhard Erber beim Label „auris subtilis“. Sie unterrichtet an der HMT Leipzig als Professorin in der Fachrichtung Klavier/Dirigieren sowie an der MS J. S. Bach Leipzig.



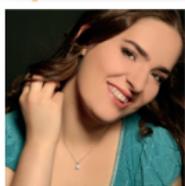
**Franziska Franke-Kern**, geboren in Leipzig, erhält seit dem sechsten Lebensjahr Klavierunterricht bei Gudrun Franke. Während ihres Studiums der Musikwissenschaft sowie Kommunikations- und Medienwissenschaften arbeitete sie u. a. für Deutschlandradio Kultur und bei der Mendelssohn Briefausgabe. Sie leitete das Pressebüro des Usedomer Musikfestivals und des Baltic Youth Philharmonic (Kristjan Järvi). Seit 2011 betreut sie mit ihrer Agentur accolade pr Künstler / Institutionen der klassischen Musik, u. a. das Bach-Archiv Leipzig, das Festjahr CLARA19 und das Kammermusikfestival Con spirito.





**Tommaso Graiff**, geboren in Cles (Trentino, Südtirol), erhielt Klavierunterricht bei Nicoletta Antoniacomi am Conservatorio F. A. Bonporti in Trient. An der HMT Leipzig schloss er den Bachelor für Klavier bei Alexander Meinel und Caspar Frantz sowie das Masterstudium Klavierkammermusik bei Boris Kuznezow ab.

Er war Stipendiat der Europäischen Akademie für Musik und darstellende Kunst Palazzo Ricci und konzertierte u. a. in der Leipziger Oper, im Mendelssohn-Haus, Sala Filarmonica di Trento sowie beim Valceno Festival. Bei Meisterkursen ist er als Begleiter im In- und Ausland tätig und sozial engagiert bei Yehudi Menuhin Live Music Now.



**Kathrin ten Hagen**, geboren in Steinfurt, studierte Violine bei Antje Weithaas an der UdK Berlin, bei Igor Ozim an der Universität Mozarteum in Salzburg und bei Donald Weilerstein am New England Conservatory in Boston. Internationale Wettbewerbspreise gewann sie in Augusta/Georgia, San Diego

sowie beim Marschner- und beim Max-Rostal-Wettbewerb. Sie gastierte u. a. in der Laeiszhalle in Hamburg, der Weill-Recital Hall/Carnegie Hall New York und dem California Center for the Arts. Sie unterrichtete an der HMT Leipzig und erhielt 2018 eine Violinprofessur an der HfM Weimar.



**Albrecht Hartmann**, in Halle (Saale) geboren, erhielt seine Klavierausbildung bei Günter Kootz in Leipzig. Er besuchte Meisterkurse von Rudolf Fischer, Amadeus Webersinke sowie Bernard Ringeissen und gewann internationale Wettbewerbspreise in Leipzig, Köln und Florenz. Konzerte, Rundfunk- und

CD-Produktionen führten ihn u. a. nach Ungarn, Polen, Frankreich und in die USA. Er ist Professor für Klavier an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und unterrichtet an der HMT Leipzig.



**Sara Herrada Romero**, in Weimar geboren, begann vierjährig mit dem Violinspiel, besuchte das Musikgymnasium Schloss Belvedere und studierte bei Roman Nodel in Mannheim, später bei Erich Höbarth an der HMT Leipzig. Preise gewann sie u. a. bei Jugend musiziert und beim Internationalen

Hindemith-Wettbewerb 2009. Eine CD-Produktion bei „querstand“ mit Werken von Max Reger erschien 2006. Neben solistischen Auftritten, u. a. im Kaisersaal Erfurt, im Königlichen Konservatorium Brüssel und im Gewandhaus Leipzig führten sie Konzertreisen nach Südkorea, in die USA, nach Venezuela, Dubai sowie in europäische Länder. 2018 war sie Stipendiatin der Solti Foundation und spielte mit dem „World Orchestra for Peace“ unter Sir Donald Runnicles beim UNESCO Friedenskonzert (BBC Proms) in der Royal Albert Hall. Seit 2018 ist sie festes Mitglied der ersten Violinen der Würth Philharmoniker.

**Helena Hogh** wurde 2011 in Leipzig geboren. Ihr Interesse für das Geigenspiel weckten ihre Großeltern, die beide Berufsmusiker sind. Violinunterricht erhält sie bei Christine Tauber an der MS J. S. Bach Leipzig. 2023 erreichte sie beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert einen 3. Preis. Sie musiziert als Konzertmeisterin im Jugend-Streich-Orchester ihrer Musikschule und wechselt demnächst in das Jugend-Sinfonie-Orchester.



**Mariya Horenko**, geboren in Svetlovodsk (Ukraine), besuchte die Musikfachschule in Kirovograd. An der HMT Leipzig studierte sie Instrumentale Korrepetition sowie Klavier und anschließend im Master Klavierkammermusik bei Gudrun Franke. Sie war erfolgreich beim Wettbewerb Jugend musiziert auf Bundesebene, wirkte u. a. beim Max-Reger-Forum 2011 in Bremen und Leipzig mit und ist Pianistin im Trio Favoloso sowie im Duo Le Mria. Sie unterrichtet an der MS J. S. Bach und erhielt 2020 eine feste Stelle an der Musik- und Kunstschule Jena.



**Jana Hruby** studierte Gesang an der HMT Leipzig bei Hermann Christian Polster und ergänzte ihre Ausbildung in Meisterkursen bei Brigitte Fassbaender und Elisabeth Schwarzkopf. Auszeichnungen erhielt sie beim XI. Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb in Leipzig und beim Bundeswettbewerb Gesang in Berlin. Sie arbeitete mit dem Gewandhausorchester, dem MDR-Sinfonieorchester, dem Philharmonischen Staatsorchester Halle zusammen und gastierte in Italien, Polen, Luxemburg,



Spanien und Frankreich. An der Musikalischen Komödie der Oper Leipzig sang sie zahlreiche Hauptrollen wie die Kurfürstin im „Vogelhändler“ und Angele in „Der Graf von Luxemburg“. Mit dem Neuen-SalonOrchester-Leipzig konzertierte sie u. a. bei der Eröffnung der Gewandhaussaison 2017/18 und wirkte bei einer gemeinsamen CD-Produktion mit.



**Felicitas Kern** wurde 2014 in Leipzig geboren. Seit dem siebten Lebensjahr spielt sie Klavier und wird von Gudrun Franke unterrichtet. 2023 und 2024 erhielt sie beim Wettbewerb Kölner Klavierzimmer das Prädikat „Hervorragend“ und beim 6. Leipziger Clara Schumann-Wettbewerb in der Altersgruppe I den 3. Preis.

Sie tanzt an der Ballettschule Étoile Leipzig, liest gern und schreibt Geschichten.



**Violetta Khachikyan**, geboren in Krasnodar (Südrussland), studierte am St. Petersburger Konservatorium N. A. Rimski-Korsakow. Ihr Konzertexamen absolvierte sie bei Konstanze Eickhorst in Lübeck. Sie gewann Preise u. a. beim Europäischen Bremer Klavierwettbewerb, George Enescu Musikwettbewerb in Bukarest,

International Maj Lind Piano Competition in Helsinki, Scottish International Piano Competition in Glasgow und Paderewski International Piano Competition. Sie war Solistin des BBC Scottish Symphony Orchestra, Helsinki Philharmonic Orchestra, Transilvania State Philharmonic Orchestra, der St. Petersburger Philharmoniker und Bremer Philharmoniker. Seit unterrichtete an der HMT Leipzig und lebt in Berlin.



**Katalin Kramarics** studierte an der Musikhochschule Ferenc Liszt in Budapest bei János Bálint und anschließend an der Universität Mozarteum Salzburg bei Michael Martin Kofler. Erste Preise gewann sie 1995 beim internationalen Rundfunk-Wettbewerb Concertino Praga, 1997 beim Wettbewerb

Leonardo de Lorenzo in Viggiano und 2002 beim internationalen Wettbewerb in Krakau. Seit 2002 ist sie 1. Soloflötistin des Gewandhausorchesters Leipzig und Mitglied des Gewandhaus-Bläserquintetts.

**Laura Kukkonen**, geboren in Helsinki (Finnland), erhielt mit sieben Jahren den ersten Geigenunterricht und studierte am East-Helsinki Music Institute Violine sowie Orchester- und Kammermusik. 2012 spielte sie Vivaldis „Frühlingskonzert“ mit dem Helsinki Philharmonic Orchestra. Wettbewerbspreise gewann sie 2012 und 2016 beim Internationalen Anton Rubinstein Wettbewerb. Im Jahr 2019 erhielt sie den ersten Preis beim „Play with Ray International Competition“ und trat als Solistin in der Hollywood Bowl mit dem Los Angeles Philharmonic Orchestra auf. Sie studiert derzeit an der HMT Leipzig bei Tobias Feldmann.



**Polina Kulikova**, geboren in Jekaterinburg (Russland), studierte bei Wera Gornostajewa am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium und bei Vladimir Feltsman an der Mannes School of Music in New York. Meisterkurse besuchte sie u. a. bei Arie Vardi, Dmitri Baschkirow und Bernd Goetzke. Preise gewann sie bei 18 internationalen Wettbewerben, u.a. beim Jacob Flier Piano Competition (NY, USA) und beim Concorso Internazionale Pianistico "Fausto Zadra" (Italien). Sie konzertierte in der Carnegie Hall in New York, Salle Cortot in Paris, Grieg-Halle in Troidhaugen und weiteren Konzerthallen in Europa, Amerika und Asien. Seit 2022 ist sie an der HMT Leipzig tätig.



**Ya-En Lee**, geboren in Taichung (Taiwan), erhielt Unterricht bei Tibor Szász in Freiburg und studierte Klavier bei Gerhard Erber an der HMT Leipzig. 2004 folgte ein Aufbaustudium in den Fächern Klavierkammermusik/Liedgestaltung bei Gudrun Franke und Phillip Moll. Seit 2008 ist sie hier als Solorepetitorin tätig und unterrichtet außerdem seit 2011 Klavier an der Singschule Halle (Saale). Sie konzertierte auf Musikfestivals wie den Max-Reger-Tagen in Weiden, dem Altenburg Musikfestival und bei Euro Arts.



**Agnes Lehnert**, in Leipzig 2014 geboren, erhält seit ihrem 3. Lebensjahr Klavierunterricht bei Katrin Lehnert. Sie wirkt regelmäßig in Konzerten mit und erreichte beim Wettbewerb Jugend musiziert erste Preise in den Kategorien Klavier solo, Duo mit einem Holzblasinstrument und Klavier vierhändig. Beim Carl-Schroeder-



Wettbewerb in Sondershausen erhielt sie mehrfach das Prädikat „Hervorragend“. Sie ist Preisträgerin beim Internationalen Bitburger Klavierwettbewerb und gewann 2024 den 1. Preis beim Internationalen Giesecking-Klavier-Wettbewerb in Hannover und beim 6. Leipziger Clara Schumann-Wettbewerb.



**Babett Lehnert**, geboren 2008 in Leipzig, begann vierjährig mit dem Klavierunterricht, zuerst bei Katrin Lehnert, anschließend als Schülerin der MS J. S. Bach in Leipzig bei Gudrun Franke. Sie erhielt mehrmals einen Chopin-Preis der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft sowie erste Preise beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert, beim Internationalen Grotrian-Steinweg Wettbewerb Braunschweig, Bechstein Wettbewerb Berlin, Kleinen Schumann-Wettbewerb Zwickau, Internationalen Bitburger Klavierwettbewerb und in Leipzig beim Clara Schumann- sowie Grieg-Wettbewerb. Sie erhielt den von der Sparkasse Leipzig gestifteten Mendelssohn-Nachwuchsförderpreis, einen Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben für herausragende musikalische Leistungen in der Kategorie Klavier solo beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert und wurde mit dem WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster ausgezeichnet. Babett ist Jungstudentin bei Roland Krüger an der HMTMH Hannover.



**Katrin Lehnert**, in Torgau geboren, erhielt ihre erste Klavierausbildung an der dortigen MS Heinrich Schütz bei Georg Frackowiak. Sie war Schülerin der Nachwuchsförderklasse der HMT Leipzig und studierte im Diplom Instrumentale Korrepetition sowie Klavier bei Gudrun Franke, in deren Klasse sie anschließend ihr Künstlerisches Aufbau-studium Klavierkammermusik abschloss. An der MS Gottfried Kirchhoff Bitterfeld-Wolfen ist sie Fach-bereichsleiterin für Klavier sowie Korrepetitorin für Streicher, Bläser und Sänger. Sie spielt als Pianistin im Leipziger Damensalonorchester.



**Alexander Meinel**, geboren in Halle (Saale), studierte an der HMT Leipzig bei Herbert Sahling, Mathilde Erben und Joel Shapiro sowie an der Juilliard School New York bei Jerome Lowenthal. Als Preisträger von Wettbewerben in Weimar und Bayreuth konzertierte er an

Musikzentren wie Gewandhaus Leipzig, Semperoper Dresden, Lincoln Center New York oder Cité de la musique Paris. Mehrfach führte er sämtliche Klaversonaten von Mozart und Beethoven auf. CDs entstanden u. a. beim Label Querstand mit Beethovens „Hammerklaviersonate“ sowie Klavierkonzerten von Schumann und Mendelssohn. Er leitete Meisterkurse in mehreren Ländern Europas und Asiens und unterrichtet als Professor in der Fachrichtung Klavier/Dirigieren an der HMT Leipzig.

**Svetlana Meskhi**, in St. Petersburg geboren, schloss ihr Bachelor- und Masterstudium Klavier an der Staatlichen Pädagogischen Herzen Universität in St. Petersburg ab. 2019 absolvierte sie das Konzertexamen Klavier bei Jochen Köhler am Institut für Musik der MLU Halle-Wittenberg mit Auszeichnung.



Als Korrepetitorin arbeitete sie an der Oper Leipzig, der Kammeroper Dresden, dem Jerusalem Lyric Opera Studio und Jugendsinfonieorchester Sachsen-Anhalt. Mit dem Schauspieler Hagen Möckel tritt sie regelmäßig in literarisch-musikalischen Programmen hervor. Seit 2021 ist sie Mitglied des GewandhausChores. Sie unterrichtet am Konservatorium Georg Philipp Telemann in Magdeburg.

**Laura Nabais**, geboren in Covilhã (Portugal), erhielt bereits mit vier Jahren ersten Klavierunterricht. Nach Besuch der Escola Profissional de Artes da Beira Interior in ihrer Heimatstadt studierte sie im Bachelorstudiengang Klavier bei Miguel Borges Coelho an der Escola Superior de Música e Artes do Espetáculo in Porto. Meisterkurse belegte sie bei Fausto Neves, Luísa Tender und Peter von Wienhardt. 2019 gewann sie Preise bei den internationalen Wettbewerben „Cidade do Fundão“ und „Serra da Estrela“. Derzeit absolviert sie ein Erasmus-Austauschjahr an der HMT Leipzig bei Alexander Meinel.



**Dietmar Nawroth**, geboren in Reichenbach/Vogtland, war Schüler der Musikschule bei Günter Pistorius und studierte Klavier bei Günter Kootz an der HfM Leipzig sowie bei Alexander A. Alexandrow am Moskauer Gnessin-Institut. Preise gewann er beim 5. Internationalen Bach-Wettbewerb in Leipzig



und beim Internationalen Beethoven-Wettbewerb in Wien. Konzertreisen führten ihn u.a. nach Polen, Tschechien, Ungarn, Frankreich, Südkorea und in die Schweiz. Er gibt Meisterkurse im In- und Ausland, z.B. in Polen, Südkorea und Rumänien, und wirkt als Juror bei nationalen und internationalen Wettbewerben mit. Seit 1992 ist er Professor für Klavier an der HMT Leipzig. 2012-2018 war er Vorsitzender der Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau e.V.



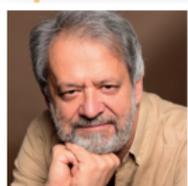
**Iva Návrátová**, geboren in Ostrava, studierte in Prag bei Jan Panenka und Ivan Moravec. Anschließend unterrichtete sie an der Janacek-Akademie Brünn und ab 1989 in Trossingen als Dozentin und Solorepetitorin an der HfM und am Hohner Konservatorium. Sie war Pianistin der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz,

wird regelmäßig bei internationalen Wettbewerben als Korrepetitorin eingeladen und konzertiert in Europa, Korea, den USA und Japan. Sie wirkte als Solorepetitorin an der HfM Weimar sowie der HMT Leipzig und ist jetzt an der Musikfakultät der Universität Ostrava im Bereich Doktorandenbetreuung tätig.



**Mi Na Park**, geboren in Daejeon (Südkorea), studierte an der Nationalen Universität Chungnam und gewann mehrere Wettbewerbe in ihrer Heimat. In Leipzig absolvierte sie Diplom-, Aufbau- und Meisterklassenstudium Kammermusik/Liedgestaltung bei Gudrun Franke, Helga Sippel und Phillip Moll. 2008

erhielt sie den ersten Preis beim Ensemblewettbewerb der HMT und den Begleiterpreis beim Lortzing-Gesangswettbewerb in Leipzig. Sie ist als Solorepetitorin an der HMT Leipzig tätig und erhielt 2019 eine Stelle für Klavier und Korrepetition am Robert Schumann Konservatorium Zwickau.



**Frank Peter**, in Bad Elster geboren, studierte Klavier bei Günter Kootz in Leipzig und bei Margarita A. Fjodorowa am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium. Er gab Konzerte in mehreren Ländern Europas, den USA und in Japan. CD-Produktionen entstanden u. a. mit Werken von Fauré und Ravel. An der

West Georgia State University, am Royal Welsh College of Music and Drama in Cardiff sowie am Conservatoire de Rennes war er Gastdozent. Als Professor für Klavier leitete er das Institut für Musikpädagogik der HMT Leipzig.

**Johanna Petter**, geboren 2010, begann frühzeitig ihre musikalische Ausbildung an der MS J. S. Bach Leipzig am Klavier, zuerst bei Konstanze Orgass, seit 2023 bei Gudrun Franke, und im Gesang bei Reglind Böhler-Schorcht. Sie erhielt 1. Preise beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert, den Jugendförderpreis für Kammermusik und Klavier des Mendelssohn Hauses Leipzig, den Sonderpreis des Ostdeutschen Sparkassenverbandes in der Solowertung Gesang. 2024 gewann sie im Duo mit Augustin Johann Erices (Violine) den Mendelssohn-Nachwuchsförderpreis der Sparkasse Leipzig und das Finale des enviaM-Wettbewerbs in Cottbus. Seit 2020 ist sie Schülerin der vertieften musischen Ausbildung an der Thomasschule zu Leipzig.



**Christiane Pfundt** erhielt den ersten Geigenunterricht an der MS Stralsund und später an der Spezialschule für Musik Halle. Sie studierte an der HfM Leipzig bei Klaus Hoene, Lisa-Liane Max und Gerhard Bosse. Sie war Mitglied am Staatlichen Sinfonieorchester Thüringen, Sitz Gotha. Seit 1990 ist sie freiberuflich als Kammermusikerin und Solistin tätig. Sie spielte u. a. im Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, im Leipziger Kammerorchester und im MDR-Sinfonieorchester mit Auftritten u. a. in Wien, Kopenhagen, Bilbao, New York, Boston und Shanghai.



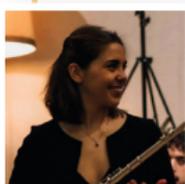
**Hans-Jörg Pohl**, in Halle geboren, erhielt mit sechs Jahren den ersten Klavierunterricht und begann mit elf Jahren Cello zu spielen. Er studierte an der HfM Dresden bei Ernst Ludwig Hammer sowie in Hannover und Essen bei Friedrich-Jürgen Sellheim und Christoph Richter. Kammermusikurse belegte er bei Hatto Beyerle und Karlheinz Kämmerling. 1996 wurde er Erster Solocellist des Orchesters des Opernhauses Halle und unterrichtet seit 1999 an der MLU Halle-Wittenberg.



**Jana Poljanovskaja**, in St. Petersburg geboren, ist Absolventin von Nadežda Eismont des dortigen Konservatoriums und Preisträgerin internationaler Wettbewerbe u. a. in London (Park Lane Group Young Artists Series). Als Solistin, Liedbegleiterin und Kammermusikpartnerin trat sie u. a. in der Royal Festival Hall London, der Philharmonie



St. Petersburg sowie bei internationalen Festivals auf. Sie nahm an den Welturaufführungen der Werke von James Poole sowie Michael Svetlov teil und gab Improvisationsabende. Ihre Veröffentlichungen als promovierte Musikwissenschaftlerin erschienen in Europa und den USA.



**Anna Primavera**, geboren in Rom, beendete ihren Bachelor mit Auszeichnung am Conservatorio Alfredo Casella-L'Aquila bei Giampio Mastrangelo und studierte an der Scatola Sonora-Academy of Music in Rom Piccoloflöte bei Marta Rossi. Seit 2022 ist sie Studentin an der HMT, zunächst bei Irmela Bößler, derzeit bei Anna Garzuly-Wahlgren. Sie spielte in Orchestern wie Junge Kammerphilharmonie Sachsen, Junge Norddeutsche Philharmonie, Rome International Orchestra und Orchestra Fontane di Roma. Als Solistin gewann sie Preise beim Visconti Wettbewerb, Internationalen Wettbewerb der Stadt Tarquinia, Amilcare Zanella Wettbewerb, Premio flautista Angelo Persichilli und in der Piccolo-Kategorie beim Internationalen Flötenwettbewerb Severino Gazzelloni.



**Susanne Rein**, studierte Humanmedizin an der Medizinischen Fakultät Charité der Humboldt-Universität zu Berlin. Es schloss sich eine chirurgische Ausbildung am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden an. Ihre Faszination für Hand- und Mikrochirurgie führte sie nach Paris, später nach Bad Neustadt/Saale und Halle (Saale), wo sie ihre spezialisierte Ausbildung fortsetzte. Seit 2018 arbeitet sie als Leitende Oberärztin in der Klinik für Plastische und Handchirurgie mit Brandverletzentzentrum am Klinikum St. Georg in Leipzig. Sie lehrt an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, wo sie eine außerplanmäßige Professur hat. Seit 2019 fährt sie jährlich für die Organisation Interplast e. V. Hilfeinsätze. Das Klavier begleitet sie von Kindheit an mit berufsbedingten Unterbrechungen. Seit 2023 erhält sie Unterricht bei Gudrun Franke.

**Heiko Reintzsch**, in Leipzig geboren, studierte an der HMT Leipzig Korrepetition bei Gudrun Franke, Gerhard Erber und Alfred Schönfelder sowie Orchesterdirigieren bei Volker Rohde. Er arbeitete im GewandhausKinderchor und an der UdK Berlin.

Bei Wettbewerben erhielt er mehrfach Begleiterpreise und wurde 1990 Chorassistent und Repetitor des MDR Rundfunkchores. Er leitete den Leipziger Kammerchor, unterrichtet seit 1993 an der HMT Leipzig und wurde 2016 zum Professor ernannt.



**Vreni Scheiter** war Klavierschülerin von Katrin Lehnert an der MS Gottfried Kirchhoff Bitterfeld und in der Nachwuchsförderklasse der HMT Leipzig von Gudrun Franke. Sie erhielt Preise beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert (1. Preis mit Höchstpunktzahl), Carl Bechstein Wettbewerb Berlin, von der NLChG, der Deutschen Stiftung Musikleben, der Hummel-Gesellschaft-Weimar e.V. sowie der Holger Koppe-Stiftung Frankfurt a.M. Gefördert wurde sie mit dem Händel-Mozart-Jugendstipendium und mit ihrem Klaviertrio „Trio Passionissimo“ als Stipendiatin der Jürgen-Ponto-Stiftung. 2022 schloss sie ihr Bachelorstudium bei Jacques Ammon ab und ist als Pädagogin für Klavier, Musiktheorie und Kinderchor an der MS Gottfried Kirchhoff Bitterfeld-Wolfen tätig.



**Péter Szakács** wurde in Debrecen (Ungarn) geboren und studierte am Uzhhorod State Music College (Ukraine). Mehrfach wurde er bei Wettbewerben ausgezeichnet, u. a. 2016 beim First Ukrainian National Cello Competiton (1. Preis), 2017 beim International Cello Competiton ProArt (2. Preis) und 2019 beim Lviv Virtuoso International Competiton (1. Preis). Er belegte Meisterkurse u. a. bei Jens Peter Maintz, Miklós Perényi, Troels Svane, Raphael Pidoux, Justus Grimm und Ann Gastinel. Seit Oktober 2020 studiert er an der HMT Leipzig bei Veronika Wilhelm.



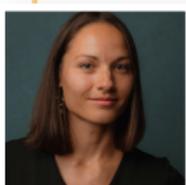
**Arnulf Sokoll** wurde in Lutherstadt Wittenberg geboren, studierte bei Juliane Lerche in Weimar und nahm an Meisterkursen von Amadeus Webersinke, Ludwik Stefanski und Peter Rösel teil. Er konzertiert als Solist und spielte auch eigene Kompositionen und Improvisationen auf CD ein. An der Musikschule Mansfeld-Südharz unterrichtet er Klavier.





**Hiroko Tatsumi**, geboren in Osaka (Japan), erhielt ihre Klavierausbildung bei Yoko Moriyasu an der Toho-Musikhochschule Tokio und bei Günter Kootz an der HfM Leipzig. Meisterkurse besuchte sie bei György Sándor, Paul Badura-Skoda und Klaus Hellwig. Sie konzertiert als Solistin und Kammermusikerin.

Nach ihrer Lehrtätigkeit in Tokio unterrichtet sie an der HMT Leipzig und an Leipziger Musikschulen.



**Karine Terterian**, geboren in Moskau, studierte Klavier an der HfM Dresden bei Detlef Kaiser sowie am Konservatorium Santa Cecilia in Rom bei Riccardo Marino und besuchte Meisterkurse u. a. bei Giovanni Belucci und Oxana Yablonskaya. 2016 beendete sie das Masterstudium Klavierkammermusik

an der HMT Leipzig bei Gudrun Franke. Liedgestaltungsunterricht erhielt sie bei Alexander Schmalcz. Sie konzertiert als Solistin mit Orchester und in Kammermusikbesetzungen, u. a. im Trio Klarina und im Ensemble „der blaue Eumel“. An der HMT ist sie als Solorepetitorin tätig und erhielt 2018 eine Stelle für Klavier an der MS J. S. Bach.



**Lana Toshev**, in St. Petersburg geboren, studierte Klavier am Rimskij-Korsakow-Konservatorium ihrer Heimatstadt bei Ekaterina Murina und wurde Preisträgerin von Klavierwettbewerben in Kaliningrad und in Jaén / Spanien. Seit 2001 ist sie Klavierpädagogin und Korrepetitorin beim

Thomanerchor Leipzig. Konzertreisen als Solistin und Kammermusikerin führten sie u. a. nach Russland, Polen, England und Italien.



**Emil Toshev**, 2004 in Leipzig geboren, wuchs in einem musikalischen Elternhaus auf und erhielt fünfjährig Klavierunterricht. Mit neun Jahren begann seine Klarinetten-Ausbildung. Als Mitglied des Thomanerchores nahm er an Konzertreisen durch Europa, Asien und Amerika teil. Während seiner Zeit

als Klarinettschüler an der MS J. S. Bach Leipzig bei Andreas Pietschmann gewann er mehrfach Preise beim Wettbewerb Jugend musiziert. Nach dem Abitur studierte er zunächst Rechtswissenschaften an der Universität Leipzig. Seit 2024 ist er Student an der HMT Leipzig in der Klarinettenklasse von Johannes Gmeinder.

**Leonard Toshev**, 2005 in Leipzig geboren, erhielt Violinunterricht am Musikgymnasium C. Ph. E. Bach, an der UdK in Berlin und der Folkwang Universität in Essen. Mehrmals gewann er erste Preise bei Jugend musiziert und beim Carl-Schroeder-Wettbewerb in Sondershausen. 2017 wurde er Preisträger des Wettbewerbs „Witold Rowicki in Memoriam“ in Polen, des Arthur Grumiaux-Wettbewerbs in Belgien und des Grand Prix des Internationalen EMCY Wettbewerbs „Ohrid Pearls“ in Mazedonien. Als Solist konzertierte er u. a. mit dem Lithuanian National Symphony Orchestra, der Anhaltischen Philharmonie Dessau, Staatskapelle Halle und den Bergischen Symphonikern. Seit 2019 spielt er eine Violine von Enrico Ceruti, Cremona 1845, aus dem Deutschen Musikinstrumentenfond. Seit 2023 ist er Student von Friedemann Eichhorn an der HfM Weimar.



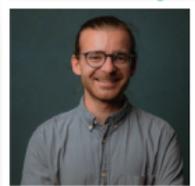
**Theodor Toshev**, in Sofia (Bulgarien) geboren, studierte Violine an der HMT Leipzig bei Christoph Jacobi. Anregung erhielt er u. a. im Gewandhausorchester unter Kurt Masur und bei zahlreichen Kammermusikseminaren. Er wirkte bei CD-Aufnahmen mit. Gastspiele als Kammermusiker und Solist führten ihn in die Schweiz, nach Japan, USA, Großbritannien, Spanien und durch Deutschland. Seit 1996 ist er am Opernhaus Halle als Konzertmeister der zweiten Violinen engagiert.



**Van Trang Truong**, in Leipzig geboren, erhielt den Klavierunterricht bei Dani Kem und seit 2012 bei Gudrun Franke an der MS J. S. Bach Leipzig. Mehrmals wurde sie mit dem Chopin-Preis der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft ausgezeichnet. 2018 gewann sie im Duo mit Diana Kostadinova (Violine) einen ersten Bundespreis beim Wettbewerb Jugend musiziert in Lübeck und das Finale des enviaM-Wettbewerbs in Chemnitz. 2021 begann sie ihr Klavierstudium an der HMT Leipzig bei Dietmar Nawroth und setzt es derzeit bei Jacques Ammon fort.



**Paul Zimnik**, geboren in Dresden, erhielt Klavierunterricht an der MS Sächsische Schweiz in Pirna bei Lili Schmidt und nahm regelmäßig an Wettbewerben Jugend musiziert teil. An der HMT Leipzig studierte er Instrumentale Korrepetition bei Gudrun



Franke und Improvisation bei Tilo Augsten. 2016 war er als Repetitor am Leipziger Ballett tätig und erhielt 2017 eine Festanstellung am Ballett des Theaters Plauen- Zwickau. Seit 2018 ist er Ballettrepetitor an der Musikalischen Komödie der Oper Leipzig und arbeitet als Pianist am Leipziger Tanztheater.



**Hans-Christoph Zuckerriedel**, geboren in Bautzen, studierte an der HMT Leipzig Klavier bei Günter Kootz und Gerhard Erber sowie Kammermusik/ Liedgestaltung bei Horst Böhm, Karl-Peter Kammerlander und Hans-Georg Kluge. Meisterkurse besuchte er bei Norman Shetler und Dietrich Fischer-Dieskau.

Er unterrichtet Klavier an der HMT und der MS J. S. Bach in Leipzig.



## Kontakt:

Stadt Markkleeberg  
Amt für Kultur und Tourismus

Marcus Reitler-Placht, Amtsleiter  
0341 3541415  
marcus.reitler@markkleeberg.de

Torsten Reitler, Kulturmanagement Weißes Haus  
0341 3541412  
torsten.reitler@markkleeberg.de

Weißes Haus Markkleeberg  
Raschwitzer Str. 13  
04416 Markkleeberg  
kultur@markkleeberg.de  
www.markkleeberg.de

## Anfahrt zum Weißen Haus



## Mit dem Pkw

### ➤ von Leipzig kommend

B 2, Abfahrt Goethesteig, Weiterfahrt Richtung Markkleeberg-West über Dölitzer Straße – Hauptstraße – Raschwitzer Straße bis Parkplatz und Haupteingang agra-Park

### ➤ von Borna / Zwenkau kommend

B 2, Abfahrt Markkleeberg, Weiterfahrt Richtung Markkleeberg-Mitte über Seenallee – Hauptstraße – Raschwitzer Straße bis Parkplatz und Haupteingang agra-Park

## Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln



Markkleeberg (S-Bf.): S4, S5, S5X, S6; Busse 65, 70, 100, 105 (saisonal), 106, 107,  
Markkleeberg-Nord: S4, S5, S5X, S6,  
Parkstraße: Busse 65, 70

aktuelle Fahrpläne und Tarife:  
mobile Fahrplanauskunft:

[www.mdv.de](http://www.mdv.de)  
[www.moovme.de](http://www.moovme.de)



KULTURRAUM LEIPZIGER RAUM fördert die Veranstaltungen im Weißen Haus.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

## Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e. V.

Prof. Gudrun Franke (1. Vorsitzende)

Prof. Alexander Meinel (2. Vorsitzender)

Prof. Dietmar Nawroth (3. Vorsitzender)

Prof. Gerald Fauth (4. Vorsitzender)

[www.neue-leipziger-chopin-gesellschaft.de](http://www.neue-leipziger-chopin-gesellschaft.de)

[post@neue-leipziger-chopin-gesellschaft.de](mailto:post@neue-leipziger-chopin-gesellschaft.de)

Kontoverbindung:

IBAN: DE35 8609 5604 0307 7470 90

BIC: GENODEF1LVB

Herausgeber: Stadt Markkleeberg, Amt für Kultur und Tourismus

Redaktion: Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e. V., Stadt Markkleeberg

Fotos: Titel, Rückseite) adobe AI generiert

Umschlag-Innenseite) Werner Schwehm,

S. 2, 3, 40) Stadtverwaltung MKB

Künstlerbilder) privat

S. 39) Christian Kern

Gestaltung/Layout: Christian Kern

